

# PROGRAMM

**Dienstag, 14.03.23, 19 Uhr**

Einführung: Regionale Identitäten  
Prof. Dr. Leif Scheuermann (Vorsitzender IGL)

**Dienstag, 21.03.23, 19 Uhr**

Bedeutung von Unternehmen für die regionale Identitätsbildung  
Dr. Ute Engelen (IGL)

**Dienstag, 28.03.23, 19 Uhr**

Regionale Kultur und Identität in der neuen Heimat – Das Beispiel der Auswanderer nach Brasilien und den USA  
Roland Paul (1. Vorsitzender Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e. V.)

**Dienstag, 04.04.23, 19 Uhr**

Familiennamen und Identität – Zu einem rheinisch-pfälzischen Familiennamenatlas  
Dr. Simone Busley und Dr. Daniel Kroiß (IGL)

**Dienstag, 18.04.23, 19 Uhr**

Burgen, rheinische Städte, das Hambacher Fest – und sonst nichts? Region und Identität als (verborgenes) Thema in Schulgeschichtsbüchern  
Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe (JGU)

**Dienstag, 25.04.23, 19 Uhr**

Nach dem Fest – Eine Region sucht eine Identität: Rheinhessen 1816-2023  
Dr. Gunter Mahlerwein (JGU)

## Veranstaltungsort

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8,  
55116 Mainz

Der Eintritt ist frei.

# VERANSTALTER

Das 1960 auf Initiative des Landes Rheinland-Pfalz gegründete Institut für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz e. V. (IGL) erforscht die Geschichte und Sprachgeschichte des heutigen Rheinland-Pfalz und der mit ihm historisch verbundenen Gebiete. Zu den Kernaufgaben des Instituts, die mit dem Institutsmotto „Forschen – Vermitteln – Mitmachen“ umschrieben sind, zählt neben der grundlegenden Forschungsarbeit in interdisziplinärer und vergleichender Perspektive die Vermittlung der Forschungsergebnisse an ein breites Publikum u.a. durch Publikationen, Vortragsreihen, Ausstellungen sowie durch digitale Formate der Wissenschaftskommunikation und thematische Angebote im Internet. Nicht zuletzt versteht sich das Institut mit seinem Internetportal regionalgeschichte.net als Vernetzungsplattform und Ansprechpartner insbesondere für rheinland-pfälzische Heimat- und Geschichtsvereine.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über unseren Newsletter! Anmeldung unter [www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter](http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter)

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
Rheinland-Pfalz e.V.  
Hegelstraße 59  
55112 Mainz

Tel.: 06131 / 2767010  
Fax: 06131 / 2767019  
[igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de)  
[www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)

in Kooperation mit

Erbacher Hof | Akademie  
und Tagungszentrum  
des Bistums Mainz



# Vortragsreihe 2023

## Region und Identität



Im Gebiet des heutigen Bundeslandes Rheinland-Pfalz sind mit Pfalz, Eifel, Westerwald, Hunsrück und Rheinhessen Regionen politisch miteinander verbunden, die im Laufe der Geschichte sehr unterschiedliche Entwicklungen und landesherrschaftliche Anbindungen erfahren haben. Das scheint noch heute im Landeswappen mit den Symbolen Kreuz, Rad und Löwe für die Erzbistümer Kurtrier und Kurmainz sowie die Kurpfalz als den maßgeblichen Landesherren bis zum Ende des Alten Reiches auf.

In der diesjährigen Vortragsreihe werfen wir einen Blick auf regionale Identitäten. Regionale Identitäten werden durch Individuen, die sich bewusst oder unbewusst als soziale Subjekte konstruieren, geschaffen.

# REGION UND IDENTITÄT

## IN RHEINLAND-PFALZ

Eine wichtige Rolle spielt das Selbstverständnis bzw. die Abgrenzung oder sogar die Ablehnung von regionaler Identität des Einzelnen oder von Gruppen. Regionale Identität ist dabei eng verbunden mit Praktiken und Traditionen, in welchen diese Identitäten ge- und erlebt werden.

Geschichtliche Ereignisse, Sprache, Kultur, Wirtschaft, Persönlichkeiten sowie Traditionen und Bräuche definieren Regionen und haben Einfluss auf die regionale Identitätsbildung sowie die Wahrnehmung einer Region.

Welche Faktoren und Praktiken aber waren in verschiedenen Phasen der Geschichte neben den politischen Rahmenbedingungen für diese Regionen identitätsstiftend? Wie wird heute eine rheinland-pfälzische Identität erkennbar? In der interdisziplinären Vortragsreihe werden Konzepte und Formen sowie Wandel und Kontinuität regionaler Identitäten vorgestellt und in vergleichender Perspektive diskutiert.

Die Vortragsreihe spannt in einem epochenübergreifenden Ansatz von der

Antike bis zur Gegenwart einen weiten Bogen. Neben historischen und politischen Aspekten werden auch sprach- und kulturhistorische Perspektiven auf die Verbindung von Region und Identität anhand konkreter Fallbeispiele der Landesgeschichte untersucht.

Die Referentinnen und Referenten beleuchten in ihren Vorträgen die einzelnen Merkmale und Faktoren, die die regionalen Identitäten bilden, prägen und darstellen. Dabei werden immer wieder regionale Besonderheiten aufgezeigt und diskutiert. Durch den epochenübergreifenden Ansatz der Vortragsreihe wird aufgezeigt, dass regionale Identitäten im Laufe der Jahrhunderte stark wandelbar sind und immer wieder rekonstruiert werden müssen. Dabei stellt sich auch die Frage, welche regionalen Identitäten und Zuweisungen akzeptiert und ausgebildet werden.

**Die Vorträge werden zusätzlich auf dem Youtube-Kanal des IGL gestreamt und hochgeladen.**  
[https://www.youtube.com/channel/UCzl\\_ggl2nYNTFaVrnY4DtYQ](https://www.youtube.com/channel/UCzl_ggl2nYNTFaVrnY4DtYQ)

